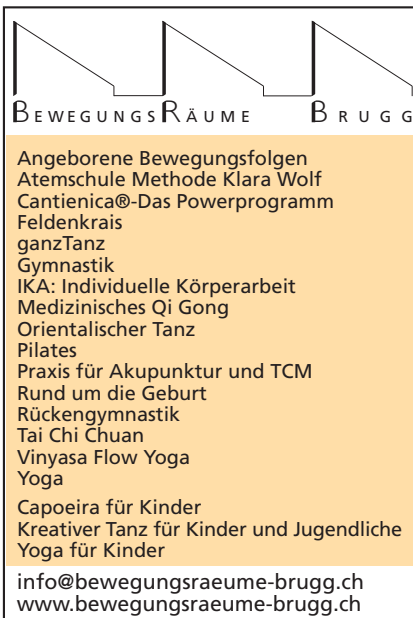


Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Airshow der Superlative

75 Jahre Flugplatz Birrfeld: 100'000 pilgerten ans Pistenfest

(msp) - Für einmal waren sie vergessen, die Debatten um Fluglärmbelastung und Voltenverletzungen rund um den Flugplatz Birrfeld. Die Faszination für alles, was Flügel oder Rotorblätter hat, packt eben nicht nur Pilotinnen und Piloten, sondern genauso die «nicht fliegende» Mehrheit der Bevölkerung. Dies machte der Besucheransturm am Wochenende deutlich.

Selbst wer es schaffte, sein Auto auf einem der riesigen Parkfelder auf der grünen Wiese abzustellen, musste zumeist einen langen Fussmarsch in Kauf nehmen, um den tollkühnen Männern und Frauen in ihren fliegenden Kisten etwas näher zu sein. Besser dran waren da die Velofahrer oder jene, die es sich am Hang des Eiteberg, mit Ferngläsern ausgestattet, gemütlich gemacht hatten.

Grösste Flugschau der Schweiz im 2012

Den Höhepunkt am Samstagnachmittag liess sich die Region nicht entgehen: Die Flugschau der Schweizer Luftwaffe mit der Patrouille Suisse, das

Super Puma Display Team, das PC-7 Team und der F/A-18 Hornet. Eindrücklich auch der Auftritt eines Airbus A320 der Edelweiss Air, begleitet von den Tigern der Patrouille Suisse im Formationsflug. Ebenso für Furore sorgten Oldtimer wie Morane, Grumman Avenger, die Boeing Stearman oder die ehemaligen Militärfjets Hawker Hunter und Vampire Trainer. Selbst ein Mustang P-51, wie er im 2. Weltkrieg eingesetzt worden war, präsentierte sich im Luftraum über dem Birrfeld.

Rundflüge waren der Renner

Am Sonntag landeten verschiedenste Oldtimer-Flugzeuge, darunter auch Doppeldecker mit Piloten in Lederkappe und Schal. Die Welt von oben zu bestaunen, war der grosse Renner am Pistenfest. Ob per Helikopter oder mit der legendären «Tante Ju» Ju-52 aus den 30er-Jahren: Sämtliche Rundflüge - sie wurden quasi non-stop und zu nostalgischen Preisen durchgeführt - waren ausgebucht. Wer nicht abheben konnte, hatte immerhin Gelegenheit, die am Boden aufgereihten Exponate aus nächster Nähe zu bestaunen.

Ab in den Himmel –
getragen von Tanz und Musik

«Unternehmen Paradies» in der Königsfelder Klosterkirche geglückt

(rb) - Fazit nach den ersten drei Vorführungen von «Unternehmen Paradies» des Königsfelders Festspiels 2012: Sehr zufriedene Besucherinnen und Besucher äussern sich begeistert übers Konzert, über den Tanz und die Musik, über das Gesamtkunstwerk, das Peter Siegwart (Musik) und Félix Duméril (Choreografie) geboten haben.

«Die Aufführung ist fantastisch, der Inhalt lässt sich sehr gut nachvollziehen», sagte der eine, die andere lobte die tänzerische Dichte – und eine weitere Stimme fand, das Musikalische habe sich mit dem Tänzerischen sehr schön verwoben. Und Kulturchef Hans-Ulrich Glärner schliesslich: «Ich habe gerade Flügel bekommen.»



Weitere positive Stimmen über das schliesslich zumindest im Spiel gelungene Unterfangen, den ermordeten König Albrecht trotz vieler Hindernisse ins Paradies zu bringen, lassen hoffen, dass sich der Verkauf weiterhin gut anlässt. Tickets unter Ticketcorner.ch, Vorverkaufsstellen SBB, Post oder Manor, telefonisch (0900 800 800, Fr. 1.19 / Minute) oder unter

www.koenigsfelder-festspiel.ch

Kritik zur Aufführung auf Seite 5



STV Remigen: farbenfroh wie das Logo unten. Das Gruppenfoto zum 100. Geburtstag zeigt die Beliebtheit des Vereins im Dorf.

Turnverein prägt auch das Dorfleben

Party, Jubiläums-Gala und Festakt zu 100 Jahre STV Remigen

(rb) - Über die Bedeutung der Dorfvereine, in diesem Falle des STV Remigen, sind sich alle Chronisten einig: Es stärkt ein gut verankerter Verein das Selbstbewusstsein, fördert die dörfliche Gemeinschaft, bildet den Kitt zwischen den Generationen. Der Turnverein Remigen, am 1. August 1912 aus der Taufe gehoben, feiert übers Wochenende sein 100 Jahr-Jubiläum mit rauschenden Festen.

Eine Party-Nacht für Junge und Junggebliebene mit der Band »Runaway« steht am Freitag, 31. August auf dem Programm. Am Samstag, 1. August, 20 Uhr, wird zur Jubiläums-Gala gestartet. Die Stimmungsbringer »ChueLee«, Komiker Schösu, der TV Sulz und weitere Starformationen sorgen für beste Unterhaltung. Am Sonntag ist der offizielle Fest-akt auf 14 Uhr angesetzt.

Mehr zum STV Remigen auf Seite 7



FDP
Die Liberalen



Martina Sigg

**Am Montag, 3. September, um 19.30 Uhr
in der Aula Langmatt, Brugg:
«Herausforderung Asylwesen»
mit Philipp Müller, Präs. FDP Schweiz**



Wohnungen

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Exquisites Wohnen am Wasserschloss
Erstvermietung Schulstrasse
5412 Vogelsang/Turgi

2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen
Bezug ab Herbst 2012

Die Wohnungen sind sehr hell, komfortabel und grosszügig. Beispielsweise verfügen die 3½-Zimmer Wohnungen über:

- 109 m² Bruttowohnfläche
- hochwertige, offene Forster Metall-Küchen
- Reduit mit Waschmaschine und Tumbler
- Plattenböden im Wohn- und Nasszellenbereich
- Parkettböden in den Schlafzimmern
- grosszügige Sitzplätze oder Balkone
- geräumiges Kellerabteil

Über den Lift gelangen Sie zur Tiefgarage mit Einstellplätzen. Die Bushaltestelle ist in ca. 2- und der S-Bahnhof Turgi in ca. 7 Gehminuten zu erreichen. Zur Autobahn gelangen Sie in ca. 6 Minuten. Die drei Baukörper sind Minergie zertifiziert.

2½-Zimmer-Wohnungen, ab 80 m² ab CHF 1360.-*
3½-Zimmer-Wohnungen, 109 m² ab CHF 1810.-*
3½-Zimmer-Attika-Wohnungen, 119 m² CHF 2150.-*
*exkl. Nebenkosten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns an!
Stefan Stöckli Immobilienreuehand AG
Auskunft: patricia.mueller@immostoeckli.ch
Telefon 056 461 70 91

1.9.2012
Wir gratulieren
Margrit und Hansruedi Keller



zum 56. Hochzeitstag
Hans, Astrid, Bärli – Ernst und Andres

Ernährung-Bewegung-NLP
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Vor dem Bauen schauen

43. Schweizer Messe für Bauen, Wohnen, Energie
Rund 600 nationale und internationale Aussteller präsentieren auf einer Gesamtfläche von 30'000 Quadratmetern in allen sieben Messehallen der Messe Zürich vom 30. August bis 2. September in Zürich eine umfassende Produktvielfalt und geben wichtige Impulse für das Bauen in der Schweiz.

Wer einen Hausbau oder Umbau plant, Innovatives und Trendiges aus den Bereichen Wohnen, Küche, Bad, Haustechnik, Bodenbeläge und Design sucht, findet mit der Bauen & Modernisieren – organisiert von ZT Fachmessen, Birnenstorf – die ideale Informations- und Kontaktplattform. Über zehn Sonderschauen (im Bild «Energie») und die «Eigenheim-Messe Schweiz» inspirieren die rund 40'000 Besucher zusätzlich.

Wer sein Wissen über die Messethemen vertiefen möchte, besucht die zahlreichen, kostenlosen Fachvorträge. Nirgends sonst erfährt man innerhalb so kurzer Zeit so vieles, erhält Denkanstösse und kann sich kompetent beraten lassen und Vergleiche anstellen wie an der Bauen & Modernisieren. Da wird ausserdem erstmals der Architekturpreis «arc-award» 2012 für die innovativsten Schweizer Wohnbauten mit Preisgeldern im Gesamtwert von Fr. 60'000.- verliehen. Die Objekte können auf www.arc-award.ch betrachtet werden.

BAD SCHINZNACH
Ganz meine Welt.

Von links nach rechts: Jasper Zimmermann (Koch), Désirée Schweri (Kaufrau HGT), Tamara Wegmüller (Hotelfachfrau), Corsin Solèr (Fachmann Betriebsunterhalt)

Die Bad Schinznach AG wünscht ihren neuen Lehrlingen einen guten Start ins Berufsleben und eine tolle Ausbildungszeit.

Stelle

Gesucht

ältere Frau / Mann

betreut in unserem kleinen Architekturbüro in Brugg beim Bahnhof stundenweise ca. 2 – 3 Tage pro Woche (ca. 16 h) oder in Absprache:

Cafeteria-Betrieb
Materialverwaltung
Prospektsammlung
Archivierung
Einkauf Bürobedarf
Modellbau usw.

Mithilfe bei Projektteams nicht ausgeschlossen (z.B. Modellbau)
Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Lohnvorstellungen.

acb architekten, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg
info@acb-architekten.ch • www.acb-architekten.ch



gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumung gartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!

Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Neu mit Fair Trade-Stand

Brugg: Herbstbazar zugunsten Tageszentrum Brugg

(W. R.) - Traditionsgemäss am ersten Septembersamstag (1. September) lädt die Reformierte Kirchgemeinde Brugg zum Besuch ihres Herbstbazars auf dem Eisi-Platz ein. Zwischen 9 und 16 Uhr erwarten die Besucher Verkaufstische mit Blumen, antiquarischen Büchern, Flohmarkt, Backwaren, Olivenöl und Gewürze aus Palästina (Bilder unten).

Neu ist in diesem Jahr ein Fair Trade-Stand, den die Konfirmandengruppe betreut. Sie konnten einen Nachmittagsausflug ins Fair Trade-Zentrum in Orpund machen, sich dort über die Ziele des gerechten Handels informieren und

eine Bestellliste auf fertigen. Nun hoffen sie, dass alles verkauft wird. Neu ist auch ein Angebot an Setzlingen für Beerenbüsche und Blumen. Natürlich ist eine Kaffeestube über die ganze Zeit und ein Mittagstisch ab 11 Uhr vorbereitet. Dieses Jahr geht der Erlös an den Verein Tageszentrum Brugg. In den Räumen der Villa Süssbach («Villa Kunterbunt») ist seit einigen Jahren ein Tageszentrum beheimatet, in dem psychisch behinderte Menschen ihre Treffs erleben. Zwei ausgebildete Leiterinnen und eine Gruppe Freiwilliger stehen zur Verfügung, um ansprechende Programme zu gestalten und immer auch ein offenes Ohr für Anliegen und Nöte zu haben. Zum Bazar drei Bitten: gut erhaltene (!) Flohmarkt-Gegenstände am Bazarmorgen abgeben; ins Buchantiquariat können keine neuen Bücher entgegengenommen werden; Backwaren sind willkommen, bitte am Bazarmorgen abgeben.



Sudoku -Zahlenrätsel Wo 35-2012

		B	Z		S	E		
	Z	A	G		T	N	S	
	A	G		Z		T	U	
			U		N			
	S	U		B		G	E	
	N	T	A		B	S	Z	
		E	N		G	B		

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Schau her, jetzt habe ich schon wieder ein graues Haar bekommen. Das nur weil du so frech zu mir bist.

Aha, wenn ich mir deine Mutter so anschau, wie frech musst du dann gewesen sein!

PUTZFRAUEN NEWS

Wählen Sie

Richard Plüss
bisher

wieder in den grossen Rat



Wir kennen ihn als starken Vertreter des Bezirks Brugg

Denn er ist

- kompetent
- erfahren
- kämpferisch
- visionär
- zuverlässig

Er kennt unseren Bezirk und weiss was unser Bezirk braucht, das hat er schon mehrfach bewiesen

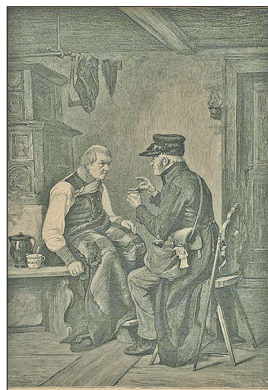


Einblick in den Apotheken-Alltag

Tag der offenen Türen auch im Bezirk Brugg

(rb) - Gesamtschweizerisch werden am Sonntag, 2. September von 11 bis 16 Uhr die Apotheken ihre Türen aufmachen und Interessierten Einblick geben in den Alltag ihrer Betreiber. An verschiedene Posten lässt sich Spannendes über den Beruf erfahren. Auch im Bezirk Brugg, wo alle sieben Apotheken mitmachen, nämlich Birrfeld, Schinznach-Dorf, Vindonissa, Lindenplatz, Amavita, Tschupp und Kuhn.

Im Kanton Aargau wurde der erste Apotheker 1512 anlässlich der Eröffnung seines Geschäfts im Stadthof Baden urkundlich erwähnt. Es war der «Abben-tegger» Meister Hanns Schneeberger. Der Internationale Apothekerverband FIP (International Pharmaceutical Federation) feiert 2012 sein 100-Jahr-Jubiläum, was der eigentliche Anlass des Tages der offenen Apotheke ist. Zudem kann die Apotheke Schinznach-Dorf ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Das tut sie mit der im Regional bereits ausführlich besprochenen Ausstellung im Heimatmuseum, mit Wurst und Kuchen und einem Konzert der Jugendmusik Schenkenbergtal um 11.30 Uhr und einem Vortrag von Apothekerin Martina Sigg um 16.30 Uhr im besagten Museum. Vor der Apotheke Birrfeld auf der «Flachsi»-Piazza wird die Feldmusik Lupfig um 11 Uhr aufspielen. In Brugg wird Radio Argovia mit seinem Bus vor dem Swisscom-Shop übers



Eine wunderschöne alte Apotheke aus Bologna (auch Brugg hat es noch eine solche an der Hauptstrasse in der unteren Altstadt, die ehemalige Apotheke A. Meier) die mit angeschriebenen Holzschubladen ausgerüstet ist). Rechts ein «Quacksalber» aus frühen Zeiten. Der Ruf dieser Pillendreher und Salbenmischer war meist schlechter als ihr Wirken!

Geschehen berichten. An einem speziellen Stand zeigt sich die Vereinigung der Pharmaziestudenten, und in den einzelnen Apotheken wird über die Welt der Apotheken, über die Berufe und den Alltag informiert. An speziellen Posten über fünf Themen – vom Blutdruck über die Logistik der Medikamentenbeschaffung bis zur Rezeptur, zur Medikamentenherstellung und zum selber Apotheker spielen – wird das Publikum gefordert. Ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen (Ballonfahrten, Wellnessprogramme) er-

gänzt das Angebot. Wichtig ist den Apothekerinnen und Apothekern, mit ihren Gästen an diesem Sonntag in persönlichen Kontakt zu treten, den Kunden aufzuzeigen, wie wichtig der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses für beide ist. Und sicher wird auch informiert über die neue Apotheke in Brugg, nämlich die im bereits aufgerichteten Ärztehaus im Medizinischen Zentrum, die von sechs Apothekenbesitzern als AG gegründet wurde und mit der den Patienten vor Ort gedient ist.

Edle Steine für Schmuck und Seele

Brugg: Kristalle Briner – fulminanter Start

An der Bahnhofstrasse 22 trifft man seit Juni das Fachgeschäft für edle Steine, Kristalle und kompetente Beratung von Gabriela Briner. Der Umzug aus der Altstadt ins «Bankenviertel» hat sich gelohnt.

Man findet sich in lichten, grosszügigen Verkaufsräumen im Erdgeschoss, wo sich früher das Fotoatelier Gessler befand (siehe unten Panoramabild von Max Gessler). Gegenüber der Kantonalbank, nahe beim Bahnhof, mit Parkplätzen gut erschlossen, vom C&A-Parkhaus ist's ein Sprung über die Strasse. Stolz werden ausschliesslich Edelsteine aller Art, in über 200 Sorten präsentiert. Der einzige Stein im reichhaltigen Sortiment, der kein Stein ist, ist der leuchtende Bernstein, genannt das Gold des Nordens. Im Moment aktuell ist Silberschmuck: gefasste Steine als exklusive Anhänger und Ringe. Halsketten leuchten in faszi-

nierenden oder dezenten Farbtönen. Neben Prunkstücken ermöglichen günstige Angebote, zu jedem Oberteil die passende Kette zu tragen. Modischer Schmuck, aber aus echten Steinen. «No plastic» im ganzen Laden! Halsketten jeder Länge werden nach persönlichen Wünschen zu Unikaten. Gestaltet, verlängert, gekürzt, zum Dreier-Set erweitert, bestehend aus Hals- und Armbande und Ohrhänger. Welche Wirkung Steine haben können, erklärt die Inhaberin mit ihrer reichen Erfahrung gerne. Reparaturen werden zu moderaten Preisen prompt ausgeführt.

Kristalle Briner, Bahnhofstrasse 22, 5200 Brugg, Tel. 056-441 48 49
Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 12 / 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr; Mo geschlossen



Am 21.10. in den Grossen Rat

Dominik Riner

1974, Schinznach Dorf
dipl. Techniker HF
Präsident SVP Bezirk Brugg

www.dominik-riner.ch

Liste 1



Argovia Classics

... genussvoll reisen im
Oldtimer und Klassiker!

Im Herbst im Oldtimer touren und die milden Tage geniessen.
Argovia Classics hat das passende Auto dazu

Mehr Informationen auf www.argovia-classics.ch

Argovia Classics, Holderweg 9, 5200 Brugg, www.argovia-classics.ch,
Tel. 056 441 49 22, E-Mail info@argovia-classics.ch

Neuheitenwochen vom 29.8. - 22.9

Neu: Outlander 2.0 Top Edition

Steckbrief

Outlander Top Edit. 30'999.-
45 Jahre Auto Gysi - 7'000.-
Auto Gysi Netto 23'999.-

Leasing-Aktion

- ✓ inkl. Radio/CD MP3
- ✓ inkl. Klimaautomatik
- ✓ ohne Anzahlung
- ✓ ohne Kautions
- ✓ ab 398.-/mtl.*

* ABS / ESP / ASR / 8 Airbags / Klimaautomatik / elektr. FH / / Radio/CD/MP3 / Funk. ZV / Isofix / 3 Jahre Garantie + Assistance

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail.

* abgebildetes Modell : mit optionalen Alurädern / gültig bis 30.09.2012 / solange Vorrat

Abwägen

Die Museen von Schinznach öffnen Türen und Tore

(dr) - **Sorgfältig abwägen zwischen Heimatmuseum, Mühle und Apotheke gilt es das Dreifachprogramm am Sonntag, 2. September, in Schinznach-Dorf. Der krönende Abschluss findet um 16.30 Uhr im Heimatmuseum statt mit dem Vortrag der hiesigen Apothekerin Dr. Martina Sigg zum Thema «Der Rebstock als Gesundheitsträger». Er bildet den Höhepunkt der Ausstellung zum 150-Jahre Jubiläum der Apotheke. Martina Sigg wird das Potenzial der Rebe vom Stock über die Blätter zur Traube schildern. Auch eine willkommene Abwechslung für die Mühlebesucher.**

Im Heimatmuseum gibt es zwischen 14 und 17 Uhr die Spezialausstellung zu bewundern mit all ihren Apothekensilien aus vergangenen Zeiten. Diese zeugen von grosser handwerklicher Sorgfalt in der Verarbeitung von Glas, Metall und Holz und wirken für sich selbst wie Kunstwerke. Umso interessanter ist es, sie in Betrieb zu sehen: Es rattert die Salbenmaschine, es dampft der Destillator, es tropft der riesige Perkulator – er extrahiert gerade Baldrian und gibt diese Duftnote ans ganze Museum weiter. Ein Erinnerungsfläschchen Baldrianextrakt steht als Balthis für den Besucher bereit, bevor dieser sich den weiteren Ausstellungsobjekten zuwendet, dem Veranakrug, dem eleganten Korbrollstuhl, der heilenden Bogenlampe oder sich überhaupt in die geschichtlichen Dokumente vertieft. Ein Überblick über alte Medikamente, wie sie die Pharmafirmen als Musterchen verschickten, präsentiert sich in einer Vitrine. Die Rezeptzettel für die hausgemachten Arzneien des früheren

Apothekers Dr. Moritz Müller winken von der Pinwand. Wirklich alte Ingredienzen aus dem Fundus der Apotheke sind um die prächtige alte Apothekerswaage drapiert. Diese ist eine temporäre Leihgabe von Elisabeth Müller und wird wie auch die Medizinalbücher, die daneben aufliegen, an ihre Besitzer zurückerstattet. So präsentiert das Heimatmuseum gerne private Schätze für die Besitzer im Zusammenhang mit einer Spezialausstellung.

Zeitgleich mit dem Heimatmuseum öffnet die Mittlere Mühle ihr Tor. Um die restaurierte Steinmühle mit Wasserrad sind spannende Aktivitäten im Gange. Die Mühleexperten nehmen den Ansichten der Walzenstühle gründlich auseinander und erklären seine Funktion. Beide Museen und die Apotheke verbindet ein lauschiges Spazierweglein, so dass der Nachmittag vor dem Vortrag gut genutzt werden kann. Dieser wird, dem Rebstock-Thema entsprechend, mit einem kleinen Apéro abgerundet.



Nicht nur Feuerschwamm und Cassiaschoten, wie sie hier bereitliegen, wurden auf dieser prächtigen alten Apothekerswaage abgewogen. Sie bildete das Kernstück der Apotheke Schinznach-Dorf und wurde bis 1986 auch benutzt.

Museum Bözberg wäscht

Die Herbstveranstaltung des Museum Bözberg bietet einen Einblick in einen Washtag wie anno dazumal. Am Sonntag, 26. August, 11- 15.30 Uhr, waschen die Wöschwiiber von Seengen. Sie haben viel historisches Material wie die originale Leinenwäsche und die zeitgemässe Bekleidung gesammelt und können den Besuchern zeigen, was es an einem Washtag – solche fanden früher alle zwei bis drei Monate statt – alles zu tun gab. Und natürlich auch, was Waschweiber zu tratschen hatten. Wurst, Brot und Getränke sind erhältlich.

www.museum-boezberg.ch

Villnachern: Fischessen der Sonderklasse

Der Fischerclub Villnachern freut sich, vom Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September im grossen Festzelt beim Schwimmbad Villnachern zum traditionellen Fischessen einzuladen. Die wunderbaren, von Spezialisten gebackenen Merlanfilets werden am Freitag ab 19 Uhr, am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr serviert. Aber nicht nur Fischesser kommen auf ihre Rechnung, auch Leute, die eine feine Bratwurst oder einen Cervelat zu schätzen wissen, finden sich im Festzelt ein. Zum fröhlichen Beisammensein gehört ein guter Tropfen «Villnacherer» oder «Chasteler». Natürlich werden auch die sehr beliebten Crèmeschnitten und das Fischerkafi nicht fehlen. Am Freitag- und Samstagabend wird eine Bar mit dem einheimischen Magie-Bräu betrieben. Das Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Villnachern beginnt am Sonntag um 11 Uhr.

JOST

**Elektroanlagen
Telematik
Automation**

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

**Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.**

**Isidor
Geissberger**

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI

SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG

香港酒家

Familie Lee
Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056/223 13 62



Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
Am Wochenende Reservation erwünscht.

ab 12. Sept.
1. Metzgete!



Thalheim

jetzt aktuell:

Sommerwild

Verschiedene Sommersalate
mit Rauchlachs und Melonen

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen

Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Schlemmen, Geniessen, Entspannen, Feiern

in der wunderschönen Müli Mülligen

Vergessen Sie die Hektik des Alltags und
holen Sie sich neue Energie, denn Genuss
hat bei uns immer Saison...

Voranzeige: Metzgete mit
Schwizerörgelinformation
«Chrüzfüessler
am Sa 22. Sept.

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
056 225 03 33



Gasthof zum

Bären

bis 30. September

italienische
Wochen

geniessen Sie diesen Mix unserer Italianità
und lassen Sie sich mit einem Glas italienischem
Wein nochmals in Ferienstimmung versetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Familie Amsler und das Bären-Team
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Hervorragende Solisten im Zimmermannhaus

Schweizer Komponist Balz Trümpy anwesend

Der neunzehnte Zyklus der Kammermusik-konzerte in der Galerie Zimmermannhaus in Brugg steht im Zeichen des bedeutenden zeitgenössischen Schweizer Komponisten Balz Trümpy. Für das erste Konzert von Trümpys Oeuvre am Samstag, 1. September, 19.30 Uhr, konnte Robert Koller und Eugenija Kupryte gewonnen werden.

Balz Trümpy wird am Konzert anwesend sein und zum besseren Verständnis kurz in seine Werke einführen. Nebst Trümpys kommen Werke von Robert Schuman («Dichterliebe») und Franz Schubert («Der Taucher») zur Aufführung. Bassbariton Robert Koller gewann nach dem Konzert- und Solistendiplom bei László Polgár zweimal den Studienpreis Sologesang des Migros-Genossenschaftsbundes und der Ernst Göhner Stiftung sowie viele weitere Preise. Es folgten zahlreiche Soloauftritte, so in der Musikhalle Hamburg, in der Zellerbach Hall San Francisco, am Festival von Ambronay, im Stadtcasino Basel, am Festival «Società di Quartetto Milano». 2010 sang er die Hauptrolle im Teatro

Colón, Buenos Aires in «Extravaganza». Für September 2012 wurde er an der Semperoper Dresden für die Hauptrolle in «El Cimarron» von H.-W. Henze engagiert.

Eugenija Kupryte studierte gleichzeitig Klavier in ihrer litauischen Heimatstadt Vilnius sowie Klavier und Kulturmanagement in Zürich und Luzern. Sie ist nicht nur eine geschätzte Pädagogin, sondern durch ihre temperamentvollen wie einfühlsamen Interpretationen auch eine gefragte Partnerin für Kammermusik und Liederabende.

Balz Trümpy, in Basel geboren und in Glarus aufgewachsen, absolvierte seine musikalische Ausbildung am Konservatorium Basel. Danach Kompositionsstudien und Assistenz bei Luciano Berio in Rom. 1977 gewann er den Kunstpreis des Lions-Club Basel. Bis 2011 war er Dozent für Komposition und Musiktheorie an der Hochschule für Musik Basel.

Res.: 056 441 96 01 / galerie@brugg.ch
Eintritt: Fr. 40.– und 20.–.
Galerie Zimmermannhaus
Vorstadt 19, Brugg, galerie@brugg.ch

Effingen: Kunst-Finissage und Sennhütten-Chilbi

Es war ein vielbeachtetes Art-Open-Air, die Ausstellung «Kunst, Klang, Natur» um Sennhütten: Acht Projekte von elf Künstlerinnen und Künstlern liessen da einen Natur und Landschaft auf eine andere, sinnliche Art entdecken. Am Sonntag, 2. September, findet nun ab 10 Uhr die Finissage statt (Führung 15 Uhr) – zusammen mit der traditionellen Sennhütten-Chilbi. Ausserdem werden Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten. Um 10.30 Uhr beginnt der Feldgottesdienst mit Pfr. Peter Lüscher. Die Festwirtschaft bietet feine Steaks oder Würste vom Grill mit frischen Salaten und Burebrot sowie eine grosse Dessert-Auswahl. Für die Unterhaltung wird gesorgt mit Jodelgesang vom Jodlerklub Effingen und dem Verein Edelwyss Oberes Fricktal, mit volkstümlicher Musik der Husmusig Effinge und Alphornklängen. Ab 10 Uhr wird ein Gratis-Shuttlebus vom Schulhaus Effingen auf die Sennhütte kursieren.

Oberflachs: Birchmeier's Weinparcours 2012

Am Samstag, 1. September, 13.30 - 18 Uhr, findet im Rahmen der «Genuss '12», der Spezialitätenwochen für Regionalprodukte (www.regionalprodukte.ch) beim Rebgut Birchmeier ein Weinparcours statt. Nach einem Begrüssungsapéro steht ein Rundgang durch die vielfältige Oberflacher Reblandschaft mit dem Kultur- und Rebsortenpfad und mit dem einen und anderen Gläschen Wein (oder Traubensaft oder Wasser) und den passenden Häppchen dazu auf dem Programm. Letzter Posten auf dem Parcours ist die idyllische Rebhüslipergola, wo auf dem Grill Gluschtiges brutzeln wird – zum Abschluss gibts Kafi, Dessert und den Dessertwein Poesie.

«Bözberg» gutgeheissen

Die Grossrats-Kommission für allgemeine Verwaltung (AVW) heisst «Bözberg» gut und empfiehlt dem Grossen Rat, den Zusammenschluss-Vertrag der Gemeinden Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg zu genehmigen. Die Gemeinden hätten die Zusammenschlüsse auf freiwilliger Basis sorgfältig vorbereitet und geprüft. Dies sei für die Kommissionsmitglieder eine wichtige Voraussetzung gewesen, dass die Anträge einstimmig zuhänden des Grossen Rats genehmigt wurden, so die Kommission. Der Grosse Rat wird die Bözberg-Fusion voraussichtlich im September beraten.

Nationaler Spitex-Tag 2012: «Spitex – alles für alle»

In der ganzen Schweiz stellen die Spitex-Organisationen am Aktionstag vom Samstag, 1. September, ihre Dienstleistungen vor. Denn: Die Non-Profit-Spitex ist die Anlaufstelle für grundsätzlich alle Menschen in der Schweiz, welche Hilfe und Pflege in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung benötigen. Der Spitexverein Schenkenberg und Umgebung beispielsweise stellt allen Bäckerien, Volg-Filialen und Dorfläden der Mitgliedsgemeinden Brotsäcke mit dem Spitex-Logo zur Verfügung – und gewährt von 9 bis 12 Uhr Einblick in die Räumlichkeiten am Kellermattweg 4.

Kräuterwanderung: Heilpflanzen auf dem Flösserweg

Am Samstag und Sonntag, 1. / 2. September, findet unter der Leitung der Drogistin und Heilpraktikerin Madelaine Balmer eine Kräuterwanderung inklusive Abendessen, Frühstück und Übernachtung im Bären Hottwil statt. Wohltuend, erdend und sehr erholsam ist die Verbindung von Pflanzensuche und Spazieren in Feld, Garten und Wald. Kontakt und Anmeldung: Madelaine Karin Balmer, Panoramaweg 6, D-79809 Remetschwil, 0049 7755 939677, madelaine.balmer@gmx.de

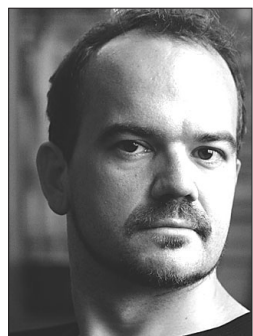
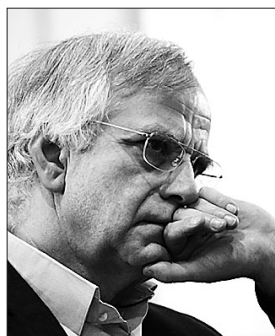
«Sagenhaftes aus dem Schenkenbergertal», Teil 3

Bereits zum dritten Male kann man sich am Samstag, 7. September, 18 Uhr, auf einem Spaziergang vom Schloss Kasteln über Oberflachs nach Schinz nach-Dorf, begleitet von Sagen und Geschichten aus dem Schenkenbergertal, durch den Abend führen lassen.

Das diesjährige Programm bietet neue Sagen und auch neue kulinarische Höhepunkte, hergestellt mit edlen Produkten aus dem Tal. Armin Käser wird Sagen von Villnachern und Veltheim sowie im Hauptblock Sagen von Auenstein zum Anlass des 800-Jahr-Jubiläums erzählen. Auf Schloss Kasteln lässt sich ein Apéro mit Trockenfleisch, im Zehntenstock in Oberflachs ein Entree mit Nuss-Einkornbrötli und einer Kürbiscremesuppe geniessen, begleitet von passendem Wein – und im Restaurant Hirzen in Schinz nach-Dorf folgt dann die Vorspeise, der Hauptgang und der Dessert aus edlen Produkten. Infos und Anmeldung unter info@hofkasteln.ch oder 056 443 06 02.

Kirche Bözberg: Gospel-Gottesdienst

Der Gospelchor Heart Preachers aus Densbüren singt am Sonntag, 9. September, in der Kirche Bözberg. Der weit über die Grenzen von Desbüren hinaus bekannte Gospelchor wird den Gottesdienst (10.15 Uhr) mit Pfarrerin Christine Straberg musikalisch mitgestalten. Auch auf dem Bözberg gibt es einen Gospelchor: Dominik Merz leitet den Projektchor, der unter dem Titel «Gospel Feeling – Let the spirit sing!» für ein Konzert am 9. Dezember 2012 und einen Auftritt im Gottesdienst am 16. Dezember 2012 in der Kirche Bözberg probt. Probezeit: Ab 03. September jeweils montags Abend um 20 Uhr in der Kirche Bözberg. Info und Anmeldung bei Dominik Merz unter Tel. 079 325 48 07 oder per E-Mail an dominik_merz@hotmail.com.



Werke des Komponisten Balz Trümpy, interpretiert von Eugenija Kupryte und Robert Koller, gelangen zur Aufführung im Zimmermannhaus.



Bilder: André Albrecht

Eindringliche Ästhetik

Königsfelder Festspiel:
Unternehmen Paradies feierte bejubelte Premiere

VON MARIANNE SPIESS

Das künstlerische Experiment ist unvergleichbar und vollauf gegluckt: «Unternehmen Paradies» ist ein von Grund auf neu erschaffenes, zeitgenössisches Gesamtkunstwerk, in dem Tanz, alte und neue Musik, Gesang, Historisches und Aktuelles ineinander verschmelzen und es nimmt das Publikum mit auf die Achterbahn der Gefühle, die das Leben beschreibt.

Einfach hingehen und geniessen – das ist möglich, hingehen und vorher die Thematik kennen, besser. Denn da ist – auf der einen Ebene – der historische Stoff, den Peter Siegwart, der künstlerische Leiter und Dirigent, zum «Unternehmen Paradies» verwoben hat. Es geht um Krieg, um blutige Rache und die Suche nach dem Paradies auf Königsfelder Boden. Auf einer anderen Ebene geht es um Gefühle, die gestern wie heute Menschen – in unterschiedlicher Intensität – durchs Leben lenken oder treiben.

Wegen dieser Vielschichtigkeit ist «Unternehmen Paradies» keine leichte Kost. Das Publikum ist gefordert, selber Antworten zu suchen, zu interpretieren, mit Rollenwechseln klar zu kommen. In der Abstraktion der Figuren scheint zwar das Wesentliche auf, das Drumherum soll jedoch, so die Absicht von Choreograf Félix Duménil, dazu befähigen, die eigene Fantasie auf Reisen zu schicken. Und dies wird dem Publikum leicht gemacht: Der historisch-magische Kirchenraum, der sich selber Bühnenbild genug ist, streckt sich mit seinen gotischen Proportionen himmelwärts, dem Paradies entgegen. Vom Letztner her schwilt der eindruckliche Klangkörper der Sängerinnen und Sänger an, macht das Raumvolumen hörbar. Eine Fülle an höchst ästhetischen Bildern, Werden und Vergehen in rasantem Rhythmus, erwachsen aus den Körpern der Tänzerinnen und Tänzer in scheinbarer Leichtigkeit. Der psychische Schmerz, die Verzweiflung und die Trauer von Königin Elisabeth, lesbar in Ausdruck und Bewegung, jagen Schauer über den Rücken und pochen an die Pforte der eigenen Gefühlswelt wie die dumpf pochenden Schlaginstrumente.

Wohin nur schauen? Das Auge ist berauscht. Wahrnehmung findet zeitgleich auf verschiedenen Ebenen statt. Während die Sprache historische Erinnerung hervorholt und Text-Bruchstücke Gegenwart schaffen, dringen Tänzerinnen und Tänzer in die Psyche von Witwe Elisabeth und Sohn Leopold ein. Ausdruckstanz auf hohem Niveau. Den zierlich-tröstenden Klängen der historischen Instrumente gelingt es immer wieder, die Wogen der aufwühlenden, gleichsam sphärisch sich windenden Tonkompositionen von Peter Siegwart zu glätten. Am Anfang war da nichts. Weder Handlung, noch Choreografie noch Musik. Allein zu erleben, welch wunderbares Zusammenspiel der Künste für das Königsfelder Festspiel 2012 erschaffen wurde, lohnt ein Besuch im Unternehmen Paradies (bis 15. September).



PDAG

Psychische Gesundheit ist nicht selbstverständlich.

Jeder zweite Mensch wird mindestens einmal im Leben psychisch krank.

Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch Kranke aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Ein massgeschneidertes Angebot (stationär, tagesstationär, ambulant) garantiert die Behandlungsart, die zum Patienten, seiner Krankheit und Lebenssituation passt.

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Zürcherstrasse 241 | 5210 Windisch | Telefon 056 462 21 11 | www.pdag.ch



Tag der offenen Apotheke

Blicken Sie hinter die Kulissen. Die Aargauer Apotheken freuen sich auf einen spannenden Austausch und einen gemütlichen Sonntag mit Ihnen.

Apotheke Kuhn AG, Brugg
Apotheke Tschupp, Brugg
TopPharm Apotheke am Lindenplatz, Brugg
Amavita Apotheke, Brugg
TopPharm Vindonissa Apotheke, Windisch
Apotheke Birrfeld, Lupfig
Apotheke Schinznach-Dorf, Schinznach-Dorf

entdecken
ausprobieren
erleben

www.apotheken-aargau.ch



Sonntag,
2. September
11:00–16:00



Bei Auto Gysi purzeln die Preise übers ganze Neuwagen-Spektrum hinweg.

In Hausen knallen Colts & Co.

Neuheitenwochen bei Auto Gysi bis 22. September

Es sind verblüffende Preisknaller, welche Auto Gysi derzeit am Start hat. Einen knackigen Mitsubishi Colt etwa nennt man schon für Fr. 9'999.– sein eigen – und soeben eingetroffen ist der vielseitige Outlander, der bereits ab 23'999.– zu haben ist.

«Wir sind stolz auf unser 45-jähriges Firmenjubiläum», betont Peter Gysi junior, «davon soll auch die Kundschaft profitieren.» Dies tut sie nicht zu knapp: Den Outlander in der Variante «Gold» etwa gibts jetzt für kurze Zeit dank dem Auto Gysi-Bonus von Fr. 13'000.– für lediglich Fr. 29'999.–. Und da sind dann alle Schikanen drin, wobei acht Airbags, ABS, Stabilitätskontrolle sowie Regen- und Lichtsensor, Xenon-Scheinwerfer

und Tempomat schon von Anfang an mit an Bord sind.

Verwundert reibt man sich vor allem beim Colt die Augen, wieviel Auto man dieser Tage für keine 10'000 Stutz bekommt (oder für 199.–/mtl., ohne Anzahlung notabene). Angetrieben von einem drehmomentstarken (100 Nm) und sparsamen 75 PS-1,1 l-Benzinmotor, zeigt sich der clever konzipierte Fünfplätzer bemerkenswert umfangreich ausgestattet. Noch mehr birgt der meistverkaufte seiner Klasse, der Mitsubishi Colt 1.3, kurzfristig zu kaufen für sensationelle Fr. 15'999.– (oder 222.–/mtl., ohne Anzahlung): Ob Klimaautomatik oder Tempomat – alles da! Nicht nur preislich richtig krachen lassen kann man es mit dem neuen Colt RS Turbo (Fr. 19'999.– oder 299.–/mtl., ohne An-

zahlung): Der 150 PS starke Turbomotor lässt, zusammen mit Sportfahrwerk und Schalen-sitzen, den Puls in die Höhe schnellen.

Nicht nur neue Schnäppchen

Neben dem Alleskönner ASX, der bei Auto Gysi nur Fr. 19'999.– kostet, verdient sicher auch der Occasionsplatz mit Fahrzeugen in allen Preisklassen und Varianten Erwähnung. Konkret harren aktuell 29 Kleinwagen (ab Fr. 2'800.–), 19 Allrad-Fahrzeuge (ab 11'300.–) und 21 Fahrzeuge mit Automatikgetriebe der Schnäppchenjäger, die da kommen und die ganze automobiler Bandbreite – vom Cabrio bis zum 3,5-Tonnen-Zugfahrzeug – in Augenschein nehmen wollen. Infos auch unter 056 460 27 27 oder

www.autogysi.ch

«Zrugg uf Brugg» mit Bang&Olufsen

Müller + Spring baut Unterhaltungselektronik-Center aus

(rb) - Die dänische Spitzen-Unterhaltungselektronik-Marke Bang&Olufsen, B&O, ist wieder in Brugg vertreten. Hansrudolf Müller hat mit seinem Team das Brugger Geschäft schmuck um- und ausgebaut. Er bietet neben dem umfassenden CD- und DVD-Angebot sowie der gehobenen Unterhaltungselektronik im neu gestalteten Raum für B&O jetzt den Fans des dänischen Spitzen-Designs das Neueste in gediegenem Rahmen.

Der B&O-Shop ist gemäss den internationalen Vorschriften gestaltet und zeigt einerseits das traditionelle Angebot an Geräten höchster Qualität mit dem typischen B&O-Design. Neu präsentieren sich die Welt der Wand- und Stand-TV-Geräte (Bild links) sowie die Plug-in-Systeme (der Kunde kann sein eigenes i-Phone einstecken und gleich



hören, wie «seine» Musik tönt). Nach wie vor in sind Grossbildschirme höchsten Standards mit erstklassiger Bild- und Tonqualität (Bild rechts), die das Heimkino zum Ereignis werden lassen. Auf rund 700 m² Verkaufsfläche finden sich weiter 48 Marken von Sony über Panasonic bis Yamaha, Siemens und Canton. Und nicht zu vergessen: Bei Müller + Spring als Anbieter des umfangreichsten



Sortiments in Brugg sind Tonträger von Klassik bis Moderne, von Jazz bis Pop und Folklore, in grösster Auswahl vorhanden (auch der Online-Shop bietet mit rund 280'000 Artikeln eine riesige Auswahl). Das DVD-Angebot schliesslich wurde gestrafft und übersichtlicher gestaltet.

Müller + Spring AG, Hauptstrasse 8, 5200 Brugg
056 442 20 40 / www.mueller-spring.ch

Die Warteliste kann abgebaut werden

In der Klinik Königsfelden stehen neu mehr Plätze für die Therapierung psychisch kranker Straftäter zur Verfügung

(mw) - Dank einer zusätzlichen Station und dem neu eingerichteten Ambulatorium in der Klinik Königsfelden können die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) die Behandlungskapazitäten für psychisch kranke Straftäter ausbauen.

Die soeben eröffnete zweite forensische Station in Königsfelden umfasst wie die erste und voll ausgelastete 16 Betten. In diesen Abteilungen wird die Resozialisierung der von den Justizbehörden zugewiesenen Täter in einem geschlossenen Rahmen mit – je nach Situation – mehr oder weniger Freiraum angestrebt. Das ebenfalls neue Ambulatorium mit momentan rund 50 Patienten ist hauptsächlich für nachstationäre, also noch nach der Entlassung nötige Behandlungen zur Sicherung der erzielten Fortschritte gedacht. Es gibt jedoch auch Fälle, in denen die Gerichte lediglich eine ambulante Massnahme anordnen. Die meisten Forensik-Patienten leiden unter Schizophrenie oder unter dissozialen Persönlichkeitsstörungen, oftmals auch gekoppelt mit Suchtproblemen. Unter diesen Gesichtspunkten stellen sich jeweils auch Fragen betreffend Zurechnungs- und Schuldfähigkeit. In der individuell abgestimmten Therapie geht es nach der Analyse, unter welchen Umständen die Taten begangen wurden, dar-

um, für geeignete Behandlungen und Bedingungen zu sorgen, um die Rückfallgefahr zu minimieren. Psychisch kranke Täter werden heute nicht mehr einfach verwahrt. Vielmehr versucht man, ihre deliktrelevanten Faktoren systematisch günstig zu beeinflussen, zum Beispiel mittels Psychotherapie, Medikamenten, Ergotherapie, Gestalttherapie oder auch durch Therapie mit Hunden. Anlässlich der von einem Bläserquintett des Aarauer Rekrutenspiels 16/2 Aarau umrahmten Eröffnung der zweiten Station und des Ambulatoriums betonte PDAG-CEO Christoph Ziörjen, mit den neuen Einrichtungen sei eine Lücke in der psychiatrischen Grundversorgung im Aargau geschlossen worden. Regierungsrat Urs Hofmann hob die Tatsache hervor, dass der Aargau in Königsfelden nun über ein verstärktes Kompetenzzentrum zur Begutachtung und Behandlung psychisch kranker Straftäter verfügt. Dies sei auch im Hinblick auf die Sicherheit der Bevölkerung ein wichtiger Beitrag. Steffen Lau, Chefarzt stationäre Therapien der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, betonte, die Therapie der angesprochenen Tätergruppe mittels behandlungsorientierten, zielgerichteten Methoden mache grundsätzlich Sinn. Risiken seien jedoch ein dynamischer Faktor, Misserfolge und Rückfälle deshalb möglich.

Forensik-Chefarzt Josef Sachs bot einen interessanten Überblick über die Geschichte der Psychiatrie, bis hin zu den neuesten Entwicklungen. Er verwies unter anderem darauf, mit der seit 2009 in Königsfelden aufgebauten Forensikabteilung verfüge der Aargau in diesem Bereich nun über vier Betten auf 100'000 Einwohner. In der ganzen Schweiz stehen insgesamt 125 Betten zur Verfügung, womit sich unser Land im internationalen Mittelfeld befindet. Die interkantonale Zusammenarbeit ist ein wichtiger Punkt in der Bewältigung der sich stellenden Aufgaben.



«Diese Eröffnung ist ein weiterer Meilenstein in der Psychiatrie»: Regierungsrat Urs Homann, flankiert von PDAG-CEO Christoph Ziörjen (r.) und Forensik-Chefarzt Josef Sachs (l.).

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind
die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36, Postfach 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89 – info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks
für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

polyteam HAUSTECHNIKPLANUNG

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

PolyTeam AG
Stahlrain 8, 5201 Brugg
Tel. 056 441 96 21
www.polyteam.ch
info@polyteam.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözing

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

Pinzel-Logo lacht vom gelben Haus

Malergeschäft Werner Gobeli: nun gekennzeichnet – und umwelt-zertifiziert



(A. R.) - «Du hast ja dein Geschäft gar nicht angeschrieben», hätten Kollegen oft gestichelt, schmunzelt Werner Gobeli. Unterdessen jedoch zeigt sich das 2008 errichtete, gelb leuchtende Magazin an der Chiemädtli-Strasse überdeutlich gekennzeichnet.

Zum einen lacht da der fröhliche Pinzel, das Logo des kleinen, aber feinen Betriebes, von den Wänden. Zum andern verdeutlichen drei flatternde Fahnen – das Geschenk zum 15-jährigen erinnert so manchen Vorbeifahrenden an die rauschende Jubiläumsfeier im Mai –, wer hier wirkt. Dies tut das flexible Malergeschäft, das sich auch auf Gipserarbeiten, Fassadenrenovierungen und Gerüstbau versteht, mittlerweile zertifiziert: Dieses Zeugnis vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) bescheinigt dem Geschäft, umweltbewusst zu arbeiten, insbesondere auch, was Verbrauch und Entsorgung anbelangt.



Haben die Arbeit mit dem Pinzel im Griff (v. l.): Andreas Knecht, Patricia Zumsteg, Silvia Gobeli, Manuela Sutter, Bettina Göriker und Werner Gobeli.

Brugg: Strassensperrung während Jubla-City

Vom Freitag, 7. September ab 14 Uhr bis Sonntag, 9. September um 18 Uhr findet im Bruggen Geissenschachen das Kantonstreffen JublaCity von Jungwacht Blauring Aargau statt. Die Jugendorganisation bietet ein Wochenendprogramm für über 2500 Kinder, Leitende und Helfende aus den rund 70 Aargauer Scharen. Deshalb sind während dieser Zeit in Brugg folgende Strasse gesperrt: Aufeldstrasse ab Auhofweg, Militärstrasse ab Auhofweg, Ägerterstrasse (Richtung Aufeldstrasse) ab Ägerterstrasse 21 sowie Ländlistrasse ab Verzweigung Aufeldstrasse/Militärstrasse. Die Strassensperrungen sind entsprechend gekennzeichnet.

Brugg: Vollmond-Tanznacht

Am Freitag, 31. August, ist «Blue Moon», wie der zweite Vollmond im Monat auch genannt wird. Und mit ihm kommt auch die legendäre Vollmond-tanznacht im Bruggen Dampfschiff (von 20 bis 2 Uhr). Diese ist längst Kult und der absolute Geheimtipp für alle Vollmondsüchtigen und Tanzfreaks. Man freut sich auf eine rauschende Spätsommernacht mit Sounds von gestern bis übermorgen, von Funk über Ethno bis Rock'n'Roll!

Umiken: Pfarrer Matthias Schüürmann will neue Aufgabe

Die reformierte Kirchenpflege Umiken teilt mit, dass Pfarrer Matthias Schüürmann (Bild) die Pfarrstelle auf den 31. Juli 2013 gekündigt hat, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Die Kirchenpflege dankt ihm für das sehr grosse Engagement in der Kirchgemeinde. Mit einzuschliessen in den Dank ist seine Familie, welche ihn tatkräftig unterstützt. Matthias Schüürmann, Jugendfestredner 2011, zu Regional: «Jetzt bin ich 50 geworden. Das ist der Zeitpunkt, wo ich noch etwas Neues beginnen kann und möchte. Ich werde nächsten Herbst eine Pfarrstelle in Reintau antreten, die Kirchgemeindeversammlung muss mich allerdings noch wählen.»

Pfarrer Mathias Schüürmann ist vor zehn Jahren mit seiner Familie nach Umiken gekommen (Regional titelte damals «Wieder Licht im Umiker Pfarrhaus»). Er rief sogleich das Segellager für Konfirmanden in Holland ins Leben, zu dessen Finanzierung er eine stets gut angesprochene Autowasch-Aktion veranstaltete. Dieses Segellager wurde in den Sommerferien zum 10., und wie es scheint, gleich zum letzten Mal abgehalten. Auch seine Theateraktionen, sein Einsatz fürs Choreswesen werden in bester Erinnerung bleiben. Es wird im 2013 noch Gelegenheit geben, vor seinem offiziellen Abschied ausführlich auf seine Amtszeit zurückzuschauen.



Chancen für KMU erläutert

Diverse Institutionen bieten Unterstützung bei der Realisierung von Innovationen

(mw) – Im Rahmen einer Podiumsveranstaltung im Audimax der Fachhochschule Nordwestschweiz liessen sich rund 30 Vertreter von kleineren und mittleren Unternehmen über die Möglichkeiten professioneller Förderung für innovative Projekte informieren.

Die erste vom Service Center Brugg Regio organisierte Veranstaltung dieser Art bot den Teilnehmenden Gelegenheit, die Ausführungen von fünf Vertretern kompetenter Institutionen anzuhören und mit ihnen in Kontakt zu treten. Zu Beginn zeigte Annelise Alig, Leiterin Standortförderung Kanton Aargau, die Bedeutung von Innovationen in verschiedenen Bereichen auf. Speziell für kleinere und mittlere Firmen sei es oft schwierig, für ihre Projekte geeignete Partner zu finden und auch die Finanzierungsfrage zu lösen. Verena Rohrer, Leiterin Standortförderung und Service Center Brugg Regio, wies darauf hin, dass die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten oftmals nützlich sein. Förderinstitutionen und auch kantonale sowie eidgenössische Gremien böten in diesem Zusammenhang Vermittlung und finanzielle Unterstützung an. Das nachfolgende Podiumsgespräch zeigte auf, dass KMU bei der Verwirklichung von Projekten von breit abgestützter professioneller Begleitung und Beratung profitieren können. Ihre Insti-

tutionen stellten vor: Markus Krack, Leiter Forschung, Innovation und Technologietransfer (FITT), Windisch; Prof. Dr. Willy Schlachter, Präsident Forschungskommission des Forschungsfonds Aargau, c/o Technopark Aargau in Windisch; Dr. Christof Klöpper, Geschäftsführer i-net, Basel; Dr. Philipp Dietrich vom Direktionsstab des Paul Scherrer Instituts (PSI), Villigen; und Dr. Tibor Gyalog vom Swiss Nanoscience Institute (SNI), Basel. Sie alle betonten, man könne sich ohne komplizierte Formalitäten an diese Adressen wenden und gewisse Angebote auch kostenlos nutzen. Zudem seien Hemmschwellen gegenüber Akademikern nicht angebracht. Und gegen die Angst, bei einer Anfrage seine Idee an allfällige Konkurrenz zu verlieren, könne man sich mit Geheimhaltungsverträgen und/oder Patentierungen absichern.

Einig waren sich sowohl das Podium als auch das Publikum, dass die Nähe zwischen KMU und Forschungsinstituten sowie Hochschulen intensiver Pflege bedarf. Zum Abschluss des offiziellen Teils berichtete Jungunternehmer Reto Wettstein in einem kurzen Statement über positive Erfahrungen mit Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz und mit dem Forschungsfonds Aargau bei der Realisierung von Förderprojekten seiner Firma.

Turnverein prägt auch das Dorfleben

Fortsetzung von Seite 1:

Die Chronik der ersten 75 Jahre (der Festschrift-Verfasser war Hans-Ulrich Lächli) beansprucht in der 100-Jahr-Schrift von Simon Stalder («Der Turnverein gehört zu Remigen wie der Steinbock im Wapen») eine Doppelseite. Die letzten 25 Jahre dann doch deren drei. Was aus den Jubiläumsberichten eindeutig hervorgeht, ist die Verbundenheit mit der Gemeinde, die Pflege der Dorfgemeinschaft. Die Mitglieder, seit der Fusion mit der Damenriege vor zehn Jahren auch weibliche, bilden mit anderen Dorfvereinen den Kitt, den es fürs Zusammenleben braucht. Neben dem gesellschaftlichen, den unzähligen Turnerabenden seit 1967, den

legendären Maskenbällen und den Turnfahrten sind die turnerischen Leistungen gefragt. An Kantonal- und Keisturnfesten zählen die Auftritte im Verein, die erkämpften Resultate zu den Höhepunkten. In der Festschrift sind sie teilweise aufgeführt. Es erzählen der Oberturner Erik Wernli, die Exponenten der Jugend-, Gymnastik- (Bild), Mixed-Volleyball- und Männerriege von ihren Aktivitäten. Am sonntäglichen Jubiläumsakt wird zudem nochmals Gelegenheit für eine Rückschau bestehen. Mit den Festaktivitäten übers Wochenende (siehe Inserat links unten) schenkt die Turnerfamilie einer zahlreich erwarteten Festgesellschaft Unterhaltendes und Besinnliches.



Genossenschaft gegründet – Liegenschaft gekauft

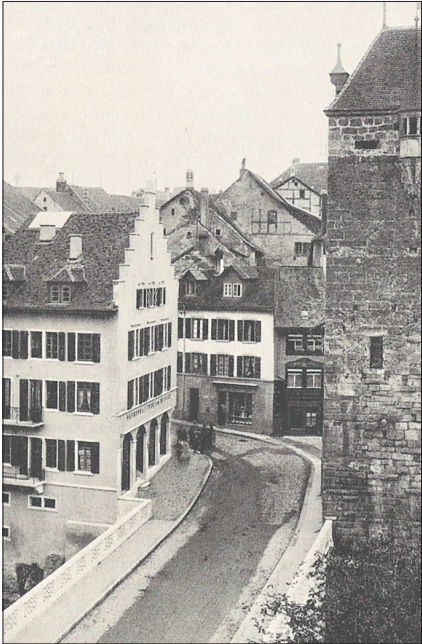
Zukunft Altstadt, die Fünfte

(rb) - Am 11. September um 20 Uhr wird im Salzhaus Brugg mit einer Informationsveranstaltung der 5. Akt der Aktivitäten zur Attraktivitätssteigerung der Brugger Altstadt durchgeführt. Nach drei gutbesuchten Veranstaltungen war es im April 2012 möglich geworden, die Genossenschaft Altstadt Brugg GAB zu gründen. Die finanzielle Unterstützung der Mitglieder war so gross, dass nun bereits die erste Liegenschaft erworben werden konnte: Die Hauptstrasse 66 nämlich, welche das «Number One»-Pub beherbergt.

Diese war 1924 von Stadtrat und Architekt Fröhlich nach dem Abbruch des «Römerturms» im Rahmen des Baus der neuen Aarebrücke um- und ausgebaut worden (siehe Neujahrsblätter 1926). Doch zurück aus der Geschichte in die Gegenwart: Am Anfang, nach zahlreichen vorher durchgeführten, in ihrer Wirkung stets verpufften Veranstaltungen, standen drei Abende, an denen diskutiert wurde, wie die Altstadt als attraktiver Wohn- und Arbeitsort aktiviert werden könne. Das Echo war dieses Mal stärker, der Leidensdruck wohl ebenfalls. Man hatte eingesehen, dass es die Initiative Privater braucht, um das Heft in die Hand zu nehmen, die Initialzündung zu leisten. Erst danach, wenn überhaupt, sei mit städtischem Support zu rechnen. Die Grundlagen zur im April erfolgten Genossenschaftsgründung legten die vier Masterarbeiten von Winterthurer Architekturstudenten und die Arbeit von Samuel Flückiger, der jetzt Vizepräsident der von Max Kuhn präsidierten Genossenschaft ist. Da wurde aufgezeigt, dass in der Brugger Altstadt ein grosses Potential schlummert, das für die Zukunft opti-



Die ehemalige Wirtschaft (der alte «Römerturm») und Bäckerei Hans Belart (links) wurde im Rahmen des Brückenneubaus 1924 abgebrochen. Rechts die heute noch gültige Situation mit dem nunmehr von der Genossenschaft erworbenen Haus.



mistisch stimmt. Die Lage zwischen den beiden Metropolitanräumen Zürich und Basel macht Brugg als Wohnort attraktiv. Auch dem Trend zu urbanem Wohnen entsprechen die Altstadtstrukturen ideal. Die Arbeiten zeigen, dass die historisch gewachsenen Bausubstanzen für ganz unterschiedliche Nutzergruppen fit gemacht werden können. Und so kam es zur Gründung und zur Feststellung, dass die finanzielle Unterstützung unerwartet gross ausfiel und deshalb bereits gehandelt werden konnte.

Zukunft Altstadt Brugg
Der fünfte Akt der Veranstaltungsrei-

he Zukunft Altstadt Brugg findet nun am Dienstag, 11. September, 20 Uhr, im Salzhaus statt. Erst referiert der Badener Stadtmann Stefan Attiger, Baden, über «Aargauer Kleinstädte im Metropolitanraum Zürich – Aufgaben und Chancen im Bereich Wohnen: private Initiative und städtischer Support». Danach präsentiert Präsident Max Kuhn die Genossenschaft Altstadt Brugg GAB, und im dritten Teil stellt Vize Samuel Flückiger die erworbene Liegenschaft an der Hauptstrasse vor, bevor die Diskussion und ein Apéro die Veranstaltung abschliessen.

Zweckartikel der Genossenschaft
«Die Genossenschaft bezweckt mit dem Besitz von Liegenschaften in der Brugger Altstadt die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Richtung einer lebendigen und damit zukunftsfähigen Altstadt. Sie setzt sich für Baukultur sowie ein ausgewogenes Wohn- und Arbeitsgefüge in der Altstadt ein.»



Markant, geschichts- und problemträchtig: Die erste Genossenschaftsliegenschaft der GAB.



Das Walking-Trail-Band durchschnitten (v.l.): Ulrich Salm, Gemeindeammann Veltheim, Roland Frauchiger, Gemeindeammann Thalheim, Urs Leuthard, Gemeindeammann Schinznach-Dorf, Ursula Müller, Gemeinderätin Oberflachs, Patrick Zingg von Postauto Aargau, Dora Farell, alt Ammann Schinznach-Dorf und Monika Fehlmann, Schinznach-Dorf, von den «Schenkenberg Walkers». Rechts die stattliche Anzahl Walkerinnen und Walker, die der Einweihung beiwohnten.

Drei Walking-Trails im Schenkenbergertal

PostAuto Aargau und vier Gemeinden schufen Attraktion

(rb) - Drei verschiedene Stecken mit unterschiedlichen Profilen stehen neu den naturbegeisterten Walkern zur Ver-



fügung. Eingeweiht wurden diese Walking-Trails im Schenkenbergertal mit Ausgangspunkt Postautohaltestelle Oberdorf in Schinznach-Dorf am letzten Sonntag.

Statt angesagtem Regen schien die Sonne, was die Stimmung merklich hob. Ammann Urs Leuthard begrüßte die Wanderleute, denen er empfahl, die Natur zu geniessen, sie aber auch zu schonen. Patrick Zingg von Postauto Aargau freute sich ebenfalls über den Postauto-Walking-Trail, der das Schenkenbergertal den sportlichen Wanderlustigen erschliesse. Insgesamt sind drei Varianten möglich: 6.8, 11,3 und 20 km. Er erwähnte auch, dass die Postautoverbindungen vom Tal Richtung Brugg und Wildegg von über 500'000 Passagieren im Jahr genutzt würden. Nach der Banddurchschneidung machte sich eine halbe Hundertschaft auf den Weg, derweil ein Teil der Leute direkt in die Feldschen wanderte, um dort das Ereignis zu feiern und die Rückkehrer auszufragen, wie es denn gewesen sei. «Super»n lautete das meistgehörte Urteil.

Fibromyalgie – wenn alles weh tut

Im Rahmen der Gesundheitstage der Rheumaliga Schweiz wird von am Montag, 3. September, 14 - 17 Uhr, in der aarReha Schinznach zur Thematik «Fibromyalgie: Wenn alles schmerzt» informiert. Fibromyalgie verursacht chronische Schmerzen an Muskeln, Sehnen und Bändern. Die Krankheit fällt in die Kategorie Weichteilrheuma, von der in der Schweiz rund 400'000 Leute betroffen sind.

Dampfen Sie dem Alltag dreifach davon

Am Wochenende vom 1. und 2. September können Sie etwas erleben: Gleich drei Dampfloks sind für Sie unterwegs – dazu gibts Erfrischungen im Bahnbeizli.

**Zulauf AG, Baumschulbahn
5107 Schinznach-Dorf**



www.zulaufquelle.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T 056 463 62 82



Am 21. Oktober in den Grossen Rat

Tobias Kull

1975, Birr
Betriebswirtschafter HF
Gemeinderat

Für eine gesunde bürgerliche Politik

www.tobiaskull.ch



«Herausforderung Asylwesen»

Die FDP Bezirk Brugg lädt am Montag, 3. September, 19.30 Uhr in die Aula Langmattschulhaus zu einem interessanten Anlass über die «Herausforderung Asylwesen». Lange Verfahrenswege, komplizierte Abläufe, fehlende Bundesunterkünfte und andere Stolpersteine werden in interessanten Vorträgen aufgezeigt: Nationalrat und FDP-Präsident Philipp Müller zur Situation auf Bundesebene, Dora Farrell zur Situation im Vollzug auf Gemeindeebene und Titus Meier zur aktuellen Suche von Kantonsunterkünften auf Gemeindegebiet.

Sightseeing für Rekruten

Am Freitag, 31. August, hat eine Kompanie von Rekruten des Waffenplatzes Brugg Gelegenheit, viel über die Region zu erfahren. Die rund 230 angehenden Soldaten werden, aufgeteilt in Gruppen à 30, an sechs Orten (Stadtführung, Vindonissa-Museum, PSI, Legionärspfad, Bahnpark, Habsburg und Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf) von erfahrenen

Führerinnen und Führern einen Einblick in die Region erhalten, in der sie lange Wochen ihrer Ausbildung verbringen. Organisiert wurde der Anlass durch Silvia Kistlers bruggtour.ch und unterstützt durch den Waffenplatzkommandanten Nicodemo Jungo. Für Silvia Kistler, Einwohnerratspräsidentin und FDP-Grossratskandidatin, ist dieser Anlass einerseits wichtig für die Rekruten – aber auch für die Region ist er von Bedeutung, weil die Leute zuhause davon erzählen und mit Familie und Freunden wieder hierher zurückkehren sollen.

Bözberg: Kleinod und Endlager?

Zum ersten Bözbergtreff bei der Linner Linde laden die SP und die Grünen aus den Bezirken Brugg und Laufenburg ein auf Mi 5. September, 18.30 Uhr, bei der Linde. Die Grossratskandidierenden aus den beiden Bezirken Brugg und Laufenburg nehmen Stellung zum Atommüll-Lager im Bözberg und zu den daraus zu ziehenden Konsequenzen. Das Ganze läuft unter dem Titel «Jurapark mit Atommüll-Lager: Ein vereinbarter Widerspruch?».

www.regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am **Donnerstag/Freitag** in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg**

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den **Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.**

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürl AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Jubiläumsfest

100 Jahre STV Remigen

Freitag 31. Aug. 21⁰⁰ Uhr Party mit RUNAWAY

Samstag 01. Sept. 20⁰⁰ Uhr grosser Gala Abend mit ChueLee, Schösu, TV Sulz, Nicolas Fischer, etc.

Sonntag 02. Sept. 12⁰⁰ Uhr Mittagessen, Festakt mit anschliessender Turnershow und Ausklang.

Grosse Bar, Tombola, Freizeitpark mit Segways, Slackline, Ponyreiten, Harassensteigen, Airbrush, etc.

Die Intelligenter Kraft. Jetzt im Audi S6, Audi S7 und Audi S8.

Der V8-TFSI*-Motor mit cylinder on demand Technologie entscheidet selbst, ob 8 oder 4 Zylinder zum Einsatz kommen – je nach Fahrsituation. Für eine fortschrittliche Balance zwischen souveräner Performance und hoher Effizienz sorgt ausserdem die innovative Audi ultra Leichtbautechnologie.

Normverbrauch gemäss lt. 100 km: S6 Avant 8,8, S7 Sportback 8,7 und S8 10,2. CO₂-Emissionen in g/km: S6 Avant 227, S7 Sportback 225 und S8 237 (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km). Energieeffizienz-Kategorie: C (für alle Modelle).

Jetzt Probe fahren



AMAG RETAIL Schinznach-Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. +41 56 463 92 92, www.schinznach.amag.ch



Audi Vorsprung durch Technik

Ihr Glanz strahlt ab auf Brugg

Die Bruggerin Manuela Frey gewinnt Schweizer Finale des Elite Model Look 2012

(A. R.) - Wann wars das letzte Mal, als der Name Brugg in den Medien national Verbreitung fand? Genau, nach Fukushima, als das Ensi, sagen wir mal, «kommunizierte». Nun rauscht Brugg erneut durch den Blätterwald – und strahlt dank Manuela Freys Glanz ungleich vorteilhafter.

Darin sonnen auch wir uns gerne hemmungslos und hoffen auf den Durchbruch der 15-jährigen Kantischülerin im Modelbusiness: ein Top-Model aus Brugg, wow, das wär doch was. Ein erster Schritt dazu hat die 181 cm grosse Dame mit den Traummassen von 85-64-95 letzten Donnerstagabend in der Maag Event Hall in Zürich getan. Die Namen ihrer Vorgängerinnen – Patricia Schmid, Julia Saner oder Nadine Strittmatter – jedenfalls stimmen zuversichtlich.



Derniere mit viel Drive

Windisch/Königsfelden: 8. Freilicht-Spektakel ein Publikumsmagnet

(A. R.) - «Süffig, zülig, süss»: So betitelte Regional die Premiere von «Im Aargau sind zwöi Liebi». Die Derniere vom Samstag nun hatte sogar noch mehr Zug. Fünf Minuten weniger Spielzeit allein dank Routine – verblüffend, wieviel mehr Drive dies der Story verleiht.

Dass man immer dann aufhören muss, wenns am besten läuft, nimmt Regisseur und Autor Rico Spring gelassen. Zumal er einen Publikumsrekord bilanzieren kann: «Wir hatten genau 6'054 Zuschauer und damit eine Auslastung von 94,5 Prozent», freut er sich, «das hats noch nie gegeben, seit wir in Königsfelden spielen.»

Diesen Schwung wird die Freilicht-Family ins nächste Jahr mitnehmen, wenn im Innenhof der Klinik die bekannte Komödie «Hinter den 7 Gleisen» gegeben wird. 2014 werde laut Spring die französische Boulevard-Komödie «Hotel Mimosa», 2015 dann «Katharina



«Im Aargau sind zwöi Liebi»: Die anspruchsvolle und facettenreiche Inszenierung, etwa mit Schwing-Einlagen, entpuppte sich als geglückter «Hoselupf».

Knie» aufgeführt – und im 2016 möchte er im Brugger Schachen mit «Die drei Musketiere» seinen Traum verwirklichen.

Dampfschiff Brugg: «Nuit tsigane»

Am Samstag, 1. September (ab 20 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr) steigt im Dampfschiff die «Nuit tsigane», mit Zigeunermusik – und einem Feuer-Spektakel von Felix Hamburger, auf dessen effektvolle Performance man gespannt sein darf. Seit ihrer Gründung im Jahr 1982 haben sich die vier Musiker von «Saitefieber» vor allem dem swingenden Zigane-Jazz verschrieben. Diese Musik stammt hauptsächlich aus Osteuropa und wurde in Frankreich durch Django Reinhardt und Stephan Grapelli geprägt. Der swingende Gitarrensound verleiht dieser Musik den speziellen Charakter. Auch ohne Schlagzeug ist sie so rhythmisch, dass dazu feurig getanzt werden kann.

Traurige Nachrichten

Im Alter von 92 Jahren ist *Willi Hauenstein*, alt Bezirkslehrer in Brugg und Kunstmaler, am letzten Freitag verstorben. Er bewies sein künstlerisches Können jahrelang an zahlreichen Ausstellungen. Die Abdan- kungsfeier für den Lehrer alter Schule findet statt am Freitag, 31. August, 11 Uhr, im Kirchenzentrum Lee in Riniken.

Tief betroffen nehmen wir Kenntnis vom Tod von *Urs Keller-Küng* (13. Oktober 1949), Schinznach-Dorf. Nach schwerer Krankheit ist er am letzten Samstag gestorben. Er war langjähriger und beliebter Leiter der Sanavita AG, dem Windischer Alters- und Pflegeheim. Die Abdan- kungsfeier findet am Freitag, 31. August, 14 Uhr in der ref. Kirche Schinznach-Dorf statt.

Die gefiederten Freunde im Fokus

50 Jahre Natur- und Vogelschutzclub (NVSC) Bözberg

(adr) - Es war 1962, als sich Thomas Stahel sagte, man sollte sich auf dem Bözberg vermehrt gezielt für die Natur und ihre gefiederten Bewohner einsetzen – und bei drei Gleichgesinnten diese Überzeugung aktivierte. Das war die Geburtsstunde vom Natur- und Vogelschutzclub Bözberg – vor 50 Jahren. Dieses Jubiläum wurde am letzten Samstag in würdigem Rahmen gefeiert. Mehr als eine halbe Hundertschaft traf sich am Nachmittag beim Schulhaus Ursprung, um von dort aus – in Gruppen aufgeteilt – auf verschiedene Exkursionen in die Umgebung zu gehen. Die eigentliche, vom Bläserquartett Bras- balg musikalisch umrahmte Jubiläums- feier fand dann am Abend in der Turn- halle statt.

Damit ein Verein funktioniere, brauche es Kopf, Herz und Hand, sagte Moderator Meinrad Bärtschi. Und er bezeichnete NVSC Bözberg-Präsident Max Gasser als Zirkusdirektor, dessen Team ausgezeichnet harmonisiert und funktioniert. Interessant dann der pointierte Rückblick von Max Gasser auf die vergangenen 50 Jahre. So aktiv war – und ist! – der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, der aktuell 262 Mitglieder hat und in der Jugend- gruppe Flädermüs auch dem Nachwuchs die Augen für die Natur öffnet.



Die Jugendgruppe «Flädermüs» zeigt ihr am Samstag gemachtes «Erdebild».

Dank, Gratulation und kleine Geschenke gab es an der Jubiläumsfeier nicht nur vom BirdLife Aargau und dessen Untersektion Brugg. Im Namen der vier Bözberggemeinden überbrachten die Gemeindeammänner Carmen Stahel (Linn), Rudolf Wälti (Oberbözberg) und Peter Plüss (Unterbözberg) 1'500 Franken, die der NVSC für verschiedene seiner Projekte einsetzen kann. Wie das 1962 seinen Lauf nahm, konnte Carmen Stahel an der Jubiläumsfeier «familiennah» berichten, war doch ihr Vater, Thomas Stahel, der eigentliche Initiant und Gründer vom Natur- und Vogelschutzclub Bözberg.

gelcolor

**Industrielle
Produktion
für den
Einzelhandel**

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

SaniGroup GmbH

SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

**GROSSES
FISCHESSSEN**

(Merlanfilets gebacken)
Fr + Sa mit Barbetrieb!

Freitag, 31. Aug. 2012, ab 19.00 Uhr
Samstag, 1. Sept. 2012, ab 17.00 Uhr
Sonntag, 2. Sept. 2012, ab 10.00 Uhr

**Sonntag 11.00–12.00 Uhr
Frühschoppenkonzert der MG Villnachern
Im Festzelt beim Schwimmbad
Villnachern**

Freundlich lädt ein:
Fischerclub Villnachern